

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

Karfreitag - Lesejahr C

Lebensimpuls 2022

KARFREITAGE

Der ‚Stoff dazu‘
sind
Ideologien
Macht-Missbrauch
menschenfeindliche Systeme
persönliche Leid-Erfahrungen

Karfreitag
nicht nur der
des Jesus von Nazareth

Durchlittenes Leid
es geht tief
auf das Ende zu
durch alle
offenen Fragen
hindurch

Schmerz an
offenen Wunden

sprachlos
verstummte
Schreie
Tränen
ungeweint
oder
vergossen

Wie fühlt sich
Hoffnung an...
?



Karsamstag zum Aufatmen

Ist er das, der Karsamstag
ein Tag zum Aufatmen?

Inmitten der Trauer, der Fassungslosigkeit
wortloses Beten in schweigsamer Stille
fasst das Grab meine Tränen?

Jesu Grabes-Ruhe ...
,erholt er sich‘
für sein Auferstehen?
Will er spüren lassen
was seine Abwesenheit bedeutet!?

Alles Erstehen in neuem Licht-Glanz
braucht Zeit.

Nimm mich mit - heraus
aus dunklen Gedanken und Gefühlen
aus Erfahrungen, die lähmen
oft näher am Tod als am Leben.

Nimm mich mit
nachdem sich mein Herz erholt hat
in der Ruhe des Dunkels.

Lass mich mit dir auferstehen!

**In Zeiten wie diesen ... worin liegt der SINN
des Ganzen?**

Palmsonntagsfrage:

Ob er sich als Messias outet ...??

Und wie

be-deutungsvoll ist Jesus

für mich?

Gründonnerstag:

Sein Testament – kein fettes Konto

Sein Testament – seine LIEBEHALTUNG

Karfreitag:

Es ist zum Weinen

wie daneben sich Menschen

benehmen können

SO entstehen Kreuz-Wege

Karsamstag:

Grabes-Ruhe

gönne dir innere Ruhe

STILLE heilt

in der Stille erwacht

NEUES LEBEN

SO

wird OSTERN

dein persönliches Ostern!

Frohe, gesegnete Ostern



Seitenwechsel

Vom Liebesdienst
in den
Leidensdienst

Er liefert sich aus
mitten hinein
in
Unverständnis
Hartherzigkeit
Verstocktheit
Lieblosigkeit
Blindheit

LIEBE bewährt sich
bis zur Voll-Endung

Er wollte
ER-LÖSUNG
Seine Gegner die
todsichere
Lösung

Weg mit dem
der ALLEN
gleiche WÜRDE zugesteht
das geht zu weit

Weg mit ihm
der so weit geht

bis zu mir ...



liturgische Texte

1. Lesung: Jes 52,13-53,12; 2. Lesung: Hebr 4,14-16; 5,7-9

Evangelium: Joh 18,1-19,42

Die Leidensgeschichte

Jesus ging mit seinen Jüngern hinaus, auf die andere Seite des Baches Kidron. Auch Judas, der Verräter, der ihn auslieferte, kannte den Ort.

Pilatus fragte: Welche Anklage erhebt ihr gegen diesen Menschen? Sie antworteten: wenn er kein Übeltäter wäre, hätten wir ihn dir nicht ausgeliefert... Jesus sagte: Ich bin dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Die Juden aber schrien: weg mit ihm, kreuzige ihn. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: **Es ist vollbracht!**